



Niederschrift

über die

34. Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt

- Sitzungstermin:** Freitag, den 26.09.2025
- Sitzungsbeginn:** 08:30 Uhr
- Sitzungsende:** 09:51 Uhr
- Ort, Raum:** Sitzungssaal des Landratsamtes
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 029,
Nägelsbachstr. 1,
91052 Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrat Thomas Fischer
Kreisrätin Gabriele Klaußner
Kreisrat Walter Nussel
Kreisrätin Dr. med. Ute Salzner

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrätin Lydia Göbel
Kreisrat Wolfgang Hirschmann

Freie Wähler-Fraktion

Kreisrat Karsten Fischkal
Kreisrat Michael Schölkopf

SPD-Fraktion

Kreisrat Dr. German Hacker

AfD-Fraktion

Kreisrat Christian Beßler

JU-Fraktion

Kreisrat Nico Kauper

ab 08:40 Uhr, während TOP I/3

Ausschussgemeinschaft FDP/LÖP

Kreisrat Michael Dassler

Gäste/Sachverständige

Dipl.-Geograph Frank Büsch

plan:mobil;
bis 09:09 Uhr, nach TOP II/1.2

Verwaltung

Regierungsrätin Birgit Stolla
Verwaltungsrat Markus Vogel
Regierungsdirektor Manuel Hartel
Regierungsdirektor Andreas Christgau
Beschäftigter Friedrich Schlegel
Verwaltungsrätin Sigrid Kaiser
Verwaltungsamtfrau Julia Schröder
Beschäftigte Carina Distler
Beschäftigter Johannes Hölzel
Kreisbrandrat Matthias Rocca

bis 08:50 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 09:30 Uhr, nach TOP II/2.2

bis 09:09 Uhr, nach TOP II/1.2

bis 09:09 Uhr, nach TOP II/1.2

bis 08:50 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

ab 08:52 Uhr, während TOP II/1.1,

bis 09:30 Uhr, nach TOP II/2.2

Schriftführer

Regierungsamtmann Michael Eger

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der 33. Sitzung des Kreisausschusses am 11.07.2025
2. Vergabe verschiedener Zuschüsse des Landkreises; Musik und Gesang
3. Haushaltswirtschaft des Landkreises; Sachstandsbericht zum Haushaltsvollzug 2025 sowie zum Aufstellungsverfahren des Landkreishaushaltes 2026

II. Nichtöffentliche Sitzung

....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 12.09.2025; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung

1. **Genehmigung der Niederschrift der 33. Sitzung des Kreisausschusses am 11.07.2025**

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Niederschrift der 33. Sitzung des Kreisausschusses vom 11.07.2025 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12**
Beteiligt: 0

2. **Vergabe verschiedener Zuschüsse des Landkreises; Musik und Gesang**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung. Die Vergabe der Zuschüsse erfolgt wie in den Vorjahren.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

I. Zur Förderung von Musik und Gesang im Landkreis Erlangen-Höchstadt werden folgende Fördermittel bewilligt:

1. Förderung der Sängerguppen (pro Verein 30,68 €, aktuell 42 Chöre)	1.288,56 €
2. Zuschuss an den Kreisverband (Sängerkreis) der Gesangsvereine für Jugendarbeit	2.000,00 €
3. Zuschuss an den Nordbayerischen Musikbund Kreisverband Erlangen-Höchstadt für Jugendarbeit	5.000,00 €
<u>gesamt</u>	<u>8.288,56 €</u>

II. Der für die Arbeit des Musirates des Landkreises Erlangen-Höchstadt bereitgestellte Betrag in Höhe von 23.000,00 € ist an den Musirat auszuführen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12**
Beteiligt: 0

3. **Haushaltswirtschaft des Landkreises; Sachstandsbericht zum Haushaltsvollzug 2025 sowie zum Aufstellungsverfahren des Landkreishaushaltes 2026**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung.

Landrat Alexander Tritthart zeigt sich erfreut über den kürzlich von der Regierung von Mittelfranken erhaltenen Kostenausgleichsbescheid für den Erweiterungsbau des Gymnasiums Höchststadt a. d. Aisch. Aufgrund des Konnexitätsprinzips erhält der Landkreis Erlangen-Höchststadt zusätzlich ca. 9 Mio. Euro Fördermittel. Bayernweit habe man diesen Antrag als erstes gestellt und nun bewilligt bekommen. Landrat Alexander Tritthart bedankt sich beim Freistaat Bayern, der nun von den 21 Mio. Euro Gesamtkosten insgesamt knapp 17 Mio. Euro übernimmt.

Unerfreulich gestalte sich laut Landrat Alexander Tritthart der Haushaltsvollzug 2025 sowie die Haushaltsaufstellung für das Jahr 2026. Vor allem in den Bereichen ÖPNV und Jugendhilfe steigen die Ausgaben dramatisch. Aufgrund dessen kündigt Landrat Alexander Tritthart eine zusätzliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses an. Man stehe aktuell bereits in intensiven Austausch mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie. Kreiskämmerer Markus Vogel erläutert ausführlich die aktuelle Lage. Der Vollzug des Haushaltes 2025 verlaufe in den allermeisten Bereichen planmäßig. Probleme bereite das Amt für Kinder, Jugend und Familie, das für das Jahr 2025 einen Mehrbedarf in Höhe von etwa 1,7 Mio. Euro gemeldet habe, welcher durch andere Bereiche gedeckt werden müsse. Man befinde sich im Austausch mit dem Fachsachgebiet und warte die kommende Hochrechnung ab. Zur Haushaltsaufstellung 2026 berichtet Kreiskämmerer Markus Vogel, dass man die Steuer- und Umlagekraftzahlen in der nächsten Woche erwarte. Informationen zu einer Anhebung der Bezirksumlage habe man noch nicht, man rechne aber mit einer Hebesatzerhöhung um mind. 0,85 Punkte. Die Mitteilungen der Sachgebiete zur Haushaltsplanung 2026 werden derzeit eingearbeitet. Generell seien diese im erwartbaren Rahmen. Die Bereiche Jugendhilfe und ÖPNV stellen den Landkreis Erlangen-Höchststadt jedoch vor enorme Herausforderungen. Während die Kostensteigerungen des ÖPNVs erst im Jahr 2027 komplett durchschlagen, steige der Bedarf im Amt für Kinder, Jugend und Familie bereits im Jahr 2026 nach aktuellem Stand um knapp 6 Mio. Euro. Dies alleine bedeute eine Hebesatzerhöhung der Kreisumlage um zwei Punkte. Die Haushaltsplanung benötige an dieser Stelle eine dringende Überarbeitung. Man müsse dort laut Kreiskämmerer Markus Vogel alles auf den Kopf stellen, da man diese hohe Summe nicht an anderer Stelle einsparen könne. Es seien Maßnahmen erforderlich, die nicht wünschenswert sind, aber erforderlich. Staatliche Hilfen, nach denen sich der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler, Karsten Fischkal, erkundigt, seien nicht zu erwarten. Neben der Jugendhilfe und dem ÖPNV wachsen auch tariflich bedingt die Personalkosten. Auch hier müsse man Stellenmehrungen hinterfragen. Insgesamt könne man in zwei bis drei Wochen einen ersten Haushaltsüberblick haben und dann sehen, in welcher Höhe eine Deckungslücke vorhanden sei. Aufgrund des negativen Ausblicks auf den Haushalt 2026 bittet Landrat Alexander Tritthart die Kreisrätinnen und Kreisräte, auch bei den Entscheidungen in den Unterausschüssen die Finanzlage zu berücksichtigen.

Kreis- und Bezirksrätin Dr. Ute Salzner informiert, dass der Bezirk Ende Oktober über den Haushalt 2026 berät. Danach plane man Gespräche mit den mittelfränkischen Kämmerern, ehe man im Dezember den Haushalt beschließen werde. Auch im Bezirk rechne man trotz Sparanstrengungen mit einer Deckungslücke, welche aufgrund der Tarifierhöhungen und eines steigenden Sozialertrags zu erklären sei.

Der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90 / Der Grünen, Wolfgang Hirschmann, erkundigt sich ob man die Steigerungen im Jugendhilfe-Bereich näher zuordnen könne? Landrat Alexander Tritthart nennt daraufhin die Eingliederungshilfe seelischer behinderter Menschen, den Rechtsanspruch auf Gutachten von Ärzten, eine steigende Anzahl an Fällen, Tarifsteigerungen und Einzelfälle, die sehr viel Geld kosten.

II. Nichtöffentliche Sitzung

....

Erlangen, 29.09.2025

Alexander Tritthart
Landrat

Michael Eger
Regierungsamtmann